

Miltachs Trachtenverein feierte 88. Jahrtag

Pfarrer Augustin Sperl zelebrierte Festmesse, Totenehrung und Frühschoppen

Voller Stolz feierte der Miltacher Heimat- und Trachtenverein "D'Regentaler" im Angedenken der Vereinsgründung vor 88 Jahren ihr diesjähriges Gründungsfest. Während des Jahresgottesdienstes in der Miltacher St.-Martins-Kirche, zelebriert von Pfarrer Augustin Sperl, waren die Gedanken der Trachtler bei ihren Gründungsmitgliedern, die vor Jahrzehnten den Verein ins Leben gerufen hatten. Die musikalische Umrahmung des Gedenkgottesdienstes gestaltete die Bläsergruppe "Godlmusikanten" u.a. mit den beiden Chorälen "Wohin soll ich mich wenden" und "Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe".

Nach dem festlichen Gottesdienst begaben sich die Vereinsmitglieder zu den Totenbrettern an der Kirchenmauer. Vereinsvorsitzender Michael Iglhaut erinnerte noch einmal an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und versicherte, dass sie im ewigen Angedenken weiterhin unter uns weilen werden und legte eine Blumenschale am Totenbrett nieder. "Wir werden euch nicht vergessen, ruhet in Frieden".

Zum anschließenden geselligen Ausklang trafen sich die Vereinsmitglieder mit ihren Freunden und Bekannten im Gasthof Blasini am Pfahl zu einem zünftigen Frühschoppen. Die Kindertanzgruppen der Regentaler unterhielten die aufmerksamen Gäste mit mehreren Tanzeinlagen, die sie in den vergangenen Monaten unter der Leitung von Sonja Heigl und Annemarie Kreis einstudierten. Für ihren erstmals aufgeführten Schuhplattler ernteten die Jungen viel Beifall von den Gästen und ihren Eltern. Aber auch die erwachsenen Vereinsmitglieder ließen sich nicht lange bitten und schlossen sich dem fröhlichen Tanzreigen begeistert an.

Für die passenden Töne beim Frühschoppen spielten die "Godlmusikanten" zünftig auf. Die musikalische Begleitung der Tanzgruppen übernahm auch in diesem Jahr wieder Martin Vogl mit seinem Akkordeon. Bei deftigen Essen und gut gekühlten Getränken und angeregten Gesprächen ließen es sich die Vereinsmitglieder noch lange gutgehen.

(Bericht und Fotos mit freundlicher Genehmigung von Joachim Feiler)



